

1 Beispiele für zukünftige Finanzierungsformen

Es muss im Vorfeld klar darauf hingewiesen werden, dass alle Darstellungen fiktive Beispiele sind und keine erhärteten Kennzahlen bedeuten. Bei den Investitionen ist es im Moment noch nicht vorhersehbar, wie viele Plätze tatsächlich realisiert werden müssen. Dies hängt sehr stark von der gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung ab.

2 Investitionsdarlehen

2.1 Übergangsbestimmungen

2.1.1 Bedingt rückzahlbare, zinslose Darlehen

Am nachfolgenden Beispiel wird die verkürzte Amortisationsdauer verdeutlicht:

Datum	Betten	pro Bett	Darlehen	Amortisation		Stand Darlehen
				Franken	pro	
03.01.2008	7.50	127'200	950'000			950'000
31.01.2008	6.89	127'200	-73'592			876'408
31.12.2008				25'777	2008	850'631
31.01.2009	9.40	123'459	309'882			1'160'513
31.12.2009				35167	2009	1'125'346
29.01.2010	7.77	119'718	-195'140			930'206
31.12.2010				29'069	2010	901'137
10.01.2011	9.68	115'976	221'514			1'122'651
31.12.2011				36'215	2011	1'086'436
05.01.2012	9.11	112'235	-63'974			1'022462
31.12.2012				34'082	2012	988'380
08.01.2013	9.71	108'494	65'096			1'053476
31.12.2013				36'327	2013	1'017'149
01.01.2014	9.71	104'753	--			1'017'149
31.12.2014				36'327	2014	980'822
01.01.2015	9.71	84'800	--			980'822
31.12.2015				54'490	2015	926'332
01.01.2016	9.71	80'089	--			926'332
31.12.2016				54'490	2016	871'842
01.01.2017	9.71	75'378	--			871'842

2.1.2 Investitionsdarlehen für Pflegebetten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Auswirkungen der Übergangsfrist auf die Erfolgsrechnung eines Pflegeheimes an einem Beispiel dar. Bis zum Jahr 2021 hat ein Neubau, der unter anderem mit einem kantonalen Darlehen finanziert wurde, praktisch keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung des Pflegeheimes. Es fallen keine Zinskosten an und die Amortisationskosten werden zu 100 Prozent erlassen.

Auswirkungen auf Erfolgsrechnung eines Pflegeheimes

Jahr	Darlehen	Zins 2.0000%	Amortisation 3.0303%	Total Aufw and 5.0303%	Entlastung Erfolgsrechnung		Mehrkosten	
					zinslos	Amortisation	pro Jahr	pro Tag
2016	300'000	6'000	9'090	15'090	-6'000	-9'090	0	0
2017	290'910	5'818	9'090	14'908	-5'818	-9'090	0	0
2018	281'820	5'636	9'090	14'726	-5'636	-9'090	0	0
2019	272'730	5'455	9'090	14'545	-5'455	-9'090	0	0
2020	263'640	5'273	9'090	14'363	-5'273	-9'090	0	0
2021	254'551	5'091	9'090	14'181	-5'091	-9'090	0	0
2022	245'461	4'909	9'090	13'999	-4'909	-6'060	3'030	8
2023	236'371	4'727	9'090	13'817	-4'727	-6'060	3'030	8
2024	227'281	4'546	9'090	13'636	-4'546	-6'060	3'030	8
2025	218'191	4'364	9'090	13'454	-4'364	-6'060	3'030	8
2026	209'101	4'182	9'090	13'272	-4'182	-6'060	3'030	8
2027	200'011	4'000	9'090	13'090	-4'000	-3'030	6'060	17
2028	190'921	3'818	9'090	12'908	-3'818	-3'030	6'060	17
2029	181'831	3'637	9'090	12'727	-3'637	-3'030	6'060	17
2030	172'741	3'455	9'090	12'545	-3'455	-3'030	6'060	17
2031	163'652	3'273	9'090	12'363	-3'273	-3'030	6'060	17
2032	154'562	3'091	9'090	12'181	-3'091	0	9'090	25
2033	145'472	2'909	9'090	11'999	-2'909	0	9'090	25
2034	136'382	2'728	9'090	11'818	-2'728	0	9'090	25
...								
2046	27'292	546	9'090	9'636	-546	0	9'090	25
2047	18'202	364	9'090	9'454	-364	0	9'090	25
2048	9'112	182	9'090	9'272	-182	0	9'090	25

Es ist ziemlich unrealistisch, dass nur ein neues Pflegebett realisiert wird. Aus diesem Grund zeigt die nachfolgende Tabelle die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, wenn mehrere Pflegebetten neu erstellt werden.

Auswirkungen auf Erfolgsrechnung eines Pflegeheimes

Jahr	Anzahl Betten	Darlehen	Amortisation pro Jahr	Mehrkosten	
				pro Jahr	pro Tag
bis 2021	1	300'000	0	0	0
2022 bis 2026	1	300'000	3'030	3'030	8
2027 bis 2031	1	300'000	6'060	6'060	17
ab 2032	1	300'000	9'090	9'090	25
bis 2021	40	12'000'000	0	0	0
2022 bis 2026	40	12'000'000	120'000	120'000	320
2027 bis 2031	40	12'000'000	240'000	240'000	680
ab 2032	40	12'000'000	360'000	360'000	1'000
bis 2021	80	24'000'000	0	0	0
2022 bis 2026	80	24'000'000	240'000	240'000	640
2027 bis 2031	80	24'000'000	480'000	480'000	1'360
ab 2032	80	24'000'000	720'000	720'000	2'000
bis 2021	120	36'000'000	0	0	0
2022 bis 2026	120	36'000'000	370'000	370'000	960
2027 bis 2031	120	36'000'000	730'000	730'000	2'040
ab 2032	120	36'000'000	1'100'000	1'100'000	3'000

2.2 Investitionsdarlehen für Wohnplätze für Personen mit Behinderungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kostenentwicklung im Vergleich zur derzeitigen und neuen Gesetzgebung bei einer Realisierung einer unterschiedlichen Anzahl von Wohnplätzen auf.

	Anzahl Betten	derzeitige Gesetzgebung			
		Baubeitrag	Abschreibung	Zins vom hälftigen Kapital	total
Kanton	1	125'000	3'788	1'250	5'038
Gemeinde	1	125'000	3'788	1'250	5'038
Einrichtung	1	0	0	0	0
Kanton	25	3'125'000	95'000	31'250	126'250
Gemeinde	25	3'125'000	95'000	31'250	126'250
Einrichtung	25	0	0	0	0
Kanton	50	6'250'000	189'000	62'500	251'500
Gemeinde	50	6'250'000	189'000	62'500	251'500
Einrichtung	50	0	0	0	0

	Anzahl Betten	Betreuungsgesetz ab 2015			
		Darlehen	Abschreibung	Zins vom hälftigen Kapital	total
Kanton	1	200'000	0	2'000	2'000
Gemeinde	1	0	0	0	0
Einrichtung	1	0	6'060	0	6'060
Kanton	25	5'000'000	0	50'000	50'000
Gemeinde	25	0	0	0	0
Einrichtung	25	0	152'000	0	152'000
Kanton	50	10'000'000	0	100'000	100'000
Gemeinde	50	0	0	0	0
Einrichtung	50	0	303'000	0	303'000

Die Gemeinden werden mit dem neuen Betreuungsgesetz aufgrund des Wegfalls der Abschreibungs- und Verzinsungskosten jährlich je nach Anzahl realisierter Betten weniger Aufwendungen ausweisen. Da der Kanton das Investitionsdarlehen zinslos gewähren wird, trägt er die Kosten der Verzinsung vollumfänglich. Die Kosten für die Abschreibung müssen durch die Einrichtung getragen werden und finden in der jeweiligen Erfolgsrechnung ihren Niederschlag. Somit wird der Betriebskostenbeitrag für den Kanton um den Abschreibungsbetrag steigen. Ausserkantonale Bewohnerinnen und Bewohner müssen sich neu ebenfalls an den Investitionskosten beteiligen.

3 Entwicklung der Beiträge an die Betriebskosten

3.1 Platzierungen in Pflegefamilien

Wird davon ausgegangen, dass insgesamt 20 Kinder in einer Pflegefamilie platziert sind und vier Familien (Kindseltern) nicht und fünf Familien nur teilweise in der Lage sind, die Kosten für die Platzierung zu übernehmen, dann ergeben sich folgende Kostenverschiebungen pro Jahr für total alle Pflegekinderplatzierungen (Kostenverteilung wie im Bericht S. 39):

Gesetzgebung	Platzierungen	Eltern	Gemeinde	Kanton
2012	20 Kinder	251'100 Franken	150'900 Franken	
neu ab 2015	20 Kinder	122'400 Franken	45'600 Franken	234'000 Franken
Entlastung bzw. Belastung		Entlastung 128'700 Franken	Entlastung 105'300 Franken	Belastung 234'000 Franken

Mit den oben beschriebenen Annahmen ergibt sich nach Inkrafttreten des neuen Betreuungsgesetzes im Vergleich zu 2012 eine Entlastung der Kindseltern um 128'700 Franken pro Jahr und der Gemeinden um 105'300 Franken pro Jahr. Der Kanton wird sich neu mit ca. 234'000 Franken an den Kosten der Pflegekinderplatzierungen beteiligen. Damit wird die Gleichbehandlung aller Platzierungsformen sichergestellt.

3.2 Unterstützung durch sozialpädagogische Familienbegleitung

Am folgenden Beispiel sollen die finanziellen Auswirkungen für den Kanton aufgezeigt werden. Bei der Häufigkeit der Familienunterstützungen wird davon ausgegangen, dass die Familie einmal pro Woche eine sozialpädagogische Familienbegleitung erhält. Dieses Betreuungsangebot kostet pro Monat durchschnittlich 1'000 Franken pro Familie. Wenn davon ausgegangen werden kann, dass derzeit ca. 10 Familien eine sozialpädagogische Familienbegleitung beanspruchen und davon fünf Familien die Kosten nicht oder nur teilweise übernehmen können, wird sich folgendes Bild ergeben:

Gesetzgebung	Platzierungen	Eltern	Gemeinde	Kanton
2012	10 Familien	60'000 Franken	60'000 Franken	
neu ab 2015	10 Familien	8'000 Franken	4'000 Franken	108'000 Franken
Entlastung bzw. Belastung		Entlastung 52'000 Franken	Entlastung 56'000 Franken	Belastung 108'000 Franken

In diesem Beispiel ist ersichtlich, dass die Familien und somit auch die Gemeinden finanziell entlastet werden. Der Kanton wird mit dem neuen Betreuungsgesetz die Mehrkosten übernehmen.

4 Gesamtübersicht der Kostenverschiebungen an drei verschiedenen Beispielen

Beispiel 1: Annahmen

Pflegefamilien:	20 Kinder
Sozialpädagogische Familienbegleitung:	10 Familien
Neubau Einrichtung für Personen mit Behinderung:	25 Wohnplätze
Neubau Pflegeheim:	40 Pflegebetten

Betreuungsgesetz, Auswirkungen Kanton

in 1'000 Franken

	Anzahl	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	Differenz zur alten Gesetzgebung			
					2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
Pflegefamilien	20	-	234	234	234	234	234	234
Sozialpädagogische Fam.begleitung	10	-	108	108	108	108	108	108
<i>Investitionsbeiträge an Einrichtungen</i>								
für Personen mit Behinderung	25	126	252	126	126	126	126	126
Pflegeheime	40	484	484	-	-	-120	-240	-360
Ergänzungsleistungen	60%	-	-	-	-	74	146	218
Belastung / Entlastung	Total	610	1'078	468	468	422	374	326

Betreuungsgesetz, Auswirkungen Gemeinden

	Anzahl	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
Pflegefamilien	20	151	46	-105	-105	-105	-105	-105
Sozialpädagogische Fam.begleitung	10	60	4	-56	-56	-56	-56	-56
<i>Investitionsbeiträge an Einrichtungen</i>								
für Personen mit Behinderung	25	126	-	-126	-126	-126	-126	-126
Belastung / Entlastung	Total	337	50	-287	-287	-287	-287	-287

Sozialhilfegesetz, Auswirkungen Kanton

	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
WSH für Flüchtlinge	190	-	-190	-190	-190	-190	-190
Belastung / Entlastung	190	-	-190	-190	-190	-190	-190

Sozialhilfegesetz, Auswirkungen Gemeinden

	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
WSH für Flüchtlinge	-	190	190	190	190	190	190
Alimentenbevorschussung	-	40	40	20	-	-	-
Belastung / Entlastung	-	230	230	210	190	190	190

Mehrbelastung Kanton	800	1'078	278	278	232	184	136
-----------------------------	------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Belastung / Entlastung Gemeinden	337	280	-57	-77	-97	-97	-97
---	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Belastung / Entlastung Bevölkerung	311	130	-181	-181	-135	-87	-39
---	------------	------------	-------------	-------------	-------------	------------	------------

Beispiel 2: Annahmen

Pflegefamilien:	20 Kinder
Sozialpädagogische Familienbegleitung:	10 Familien
Neubau Einrichtung für Personen mit Behinderung:	25 Wohnplätze
Neubau Pflegeheim:	80 Pflegebetten

Betreuungsgesetz, Auswirkungen Kanton

in 1'000 Franken

	Anzahl	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	Differenz zur alten Gesetzgebung			
					2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
Pflegefamilien	20	-	234	234	234	234	234	234
Sozialpädagogische Fam.begleitung	10	-	108	108	108	108	108	108
<i>Investitionsbeiträge an Einrichtungen</i>								
für Personen mit Behinderung	25	126	252	126	126	126	126	126
Pflegeheime	80	967	967	-	-	-240	-480	-720
Ergänzungsleistungen	60%	-	-	-	-	148	292	436
Belastung / Entlastung	Total	1'093	1'561	468	468	376	280	184

Betreuungsgesetz, Auswirkungen Gemeinden

	Anzahl	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
Pflegefamilien	20	151	46	-105	-105	-105	-105	-105
Sozialpädagogische Fam.begleitung	10	60	4	-56	-56	-56	-56	-56
<i>Investitionsbeiträge an Einrichtungen</i>								
für Personen mit Behinderung	25	126	-	-126	-126	-126	-126	-126
Belastung / Entlastung	Total	337	50	-287	-287	-287	-287	-287

Sozialhilfegesetz, Auswirkungen Kanton

	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
WSH für Flüchtlinge	190	-	-190	-190	-190	-190	-190
Belastung / Entlastung	190	-	-190	-190	-190	-190	-190

Sozialhilfegesetz, Auswirkungen Gemeinden

	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
WSH für Flüchtlinge	-	190	190	190	190	190	190
Alimentenbevorschussung	-	40	40	20	-	-	-
Belastung / Entlastung	-	230	230	210	190	190	190

Mehrbelastung Kanton 1'283 1'561 278 278 186 90 -6

Belastung / Entlastung Gemeinden 337 280 -57 -77 -97 -97 -97

Belastung / Entlastung Bevölkerung 311 130 -181 -181 -89 7 103

Beispiel 3: Annahmen

Pflegefamilien:	20 Kinder
Sozialpädagogische Familienbegleitung:	10 Familien
Neubau Einrichtung für Personen mit Behinderung:	50 Wohnplätze
Neubau Pflegeheim:	40 Pflegebetten

Betreuungsgesetz, Auswirkungen Kanton

in 1'000 Franken

	Anzahl	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	Differenz zur alten Gesetzgebung			
					2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
Pflegefamilien	20	-	234	234	234	234	234	234
Sozialpädagogische Fam.begleitung	10	-	108	108	108	108	108	108
<i>Investitionsbeiträge an Einrichtungen</i>								
für Personen mit Behinderung	50	252	504	252	252	252	252	252
Pflegeheime	40	484	484	-	-	-120	-240	-360
Ergänzungsleistungen	60%	-	-	-	-	74	146	218
Belastung / Entlastung	Total	736	1'330	594	594	548	500	452

Betreuungsgesetz, Auswirkungen Gemeinden

	Anzahl	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
Pflegefamilien	20	151	46	-105	-105	-105	-105	-105
Sozialpädagogische Fam.begleitung	10	60	4	-56	-56	-56	-56	-56
<i>Investitionsbeiträge an Einrichtungen</i>								
für Personen mit Behinderung	50	252	-	-252	-252	-252	-252	-252
Belastung / Entlastung	Total	463	50	-413	-413	-413	-413	-413

Sozialhilfegesetz, Auswirkungen Kanton

	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
WSH für Flüchtlinge	190	-	-190	-190	-190	-190	-190
Belastung / Entlastung	190	-	-190	-190	-190	-190	-190

Sozialhilfegesetz, Auswirkungen Gemeinden

	2012	2015	Differenz 2012 zu 2015	2016-2021	2022-2026	2027-2031	ab 2032
WSH für Flüchtlinge	-	190	190	190	190	190	190
Alimentenbevorschussung	-	40	40	20	-	-	-
Belastung / Entlastung	-	230	230	210	190	190	190

Mehrbelastung Kanton	926	1'330	404	404	358	310	262
Belastung / Entlastung Gemeinden	463	280	-183	-203	-223	-223	-223
Belastung / Entlastung Bevölkerung	311	130	-181	-181	-135	-87	-39